

PRIVATKUNDEN

FREISTELLUNGSAUFTRAG

für Kapitalerträge und Antrag auf ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung

(Gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

Kunden-Nr./Konto-Nr.* _____

gemeinsamer Freistellungsauftrag (Angaben zum Ehepartner/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich)

1. Kontoinhaber/in

Anrede: Frau Herr Titel: _____

Name, Vorname* _____

Straße, Haus-Nr.* _____

PLZ/Ort* _____

Geburtsdatum/-ort* _____

Familienstand* _____

E-Mail* _____

Steuer-Identifikationsnr.
des Gläubigers* _____

ggf. Ehegatte/Lebenspartner

Anrede: Frau Herr Titel: _____

Name, Vorname* _____

Straße, Haus-Nr.* _____

PLZ/Ort* _____

Geburtsdatum/-ort* _____

Familienstand* _____

E-Mail* _____

Steuer-Identifikationsnr. des/r Ehegatten/in, Lebenspartner
(bei gemeinsamem Freistellungsauftrag) _____

Die Steuer-Identifikationsnummer wurde in einem Anschreiben des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt) mitgeteilt und gilt für in Deutschland gemeldete Bürger. Sie ist lebenslanglich gültig und besteht aus 11 Ziffern.

Erstmaliger Auftrag an die netbank AG

Änderungsauftrag (früherer Auftrag wird hiermit ungültig)

Hiermit erteile ich/erteilen wir Ihnen den Auftrag, meine/unsere bei der netbank AG anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu beantragen, und zwar

bis zu einem Betrag von _____ € (bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute).

bis zur Höhe des für mich/uns geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 801,00 €/1.602,00 €

über 0,00 €** (sofern lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragt werden soll).

Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01. _____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung

so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns erhalten.

bis zum 31.12. _____ .

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten werden dem BZSt übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§45d EStG).

Ich versichere/Wir versichern, dass mein/unser Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das BZSt usw. den für mich/uns geltenden Höchstbetrag von insgesamt 801,00 €/1.602,00 € nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern außerdem, dass ich/ wir mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 801,00 €/1.602,00 € im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme/n.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden aufgrund von §44a Absatz 2 und 2a, §45b Absatz 1 und §45d Absatz 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus §139a Absatz 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, §139b Absatz 2 AO und §45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

* Pflichtfeld. Muss ausgefüllt werden. Eine Veränderung oder Ergänzung dieser Bedingungen oder Verträge durch den Antragsteller führt zur Nichtigkeit dieses Antrags.

** Möchten Sie mit diesem Auftrag lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an.

Der Höchstbetrag von 1.602,00 € gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung i. S. des §26 Absatz 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z.B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartners mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartners. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden. Ein Widerruf des Freistellungsauftrags ist nur zum Kalenderjahresende möglich.

Wichtig: Bei Ehegatten/Lebenspartnern sind beide Unterschriften erforderlich, bei Minderjährigen die Unterschriften beider gesetzlichen Vertreter!

Datum/Ort*  _____
Unterschrift 1. Kontoinhaber/in*

Datum/Ort*  _____
ggf. Unterschrift des/r Ehegatten/in, Lebenspartner bzw. gesetzliche(r) Vertreter*

* Pflichtfeld. Muss ausgefüllt werden. Eine Veränderung oder Ergänzung dieser Bedingungen oder Verträge durch den Antragsteller führt zur Nichtigkeit dieses Antrags.